

Soziologe liest zum Jubiläum

■ **Lübecke** (nw/tir). Anlässlich seines 50. Abitur-Jubiläums am Wittetkind-Gymnasium kommt der bekannte Soziologe Professor Tilmann Allert in seine alte Heimat Lübecke. Sein Abitur-Jahrgang plant für den 2. September in der Schule einige kleine Veranstaltungen, zu denen nicht nur die „Ehemaligen“ herzlich eingeladen sind, sondern auch alle anderen Interessierten. Um 17 Uhr stellt Tilman Allert im Musikalischen Zentrum des Wittetkind-Gymnasiums sein Buch „Latte macchiato. Soziologie der kleinen Dinge“ vor.

In Tim Allerts Buch geht es um Redewendungen, Mode-Getränke, Weihnachts- und Abiturfeiern, deren gesellschaftliche Bedeutung Tilman Allert erschließt und in brillanten und leichten Feuilletons notiert. Abseits der großen Systemwürfe gibt es in seinem Buch eine neue und frische Soziologie zu entdecken, die vom kleinen Detail aufs Ganze der Gesellschaft schließt.

Tilman Allert, geboren 1947, studierte an den Universitäten Freiburg, Tübingen und Frankfurt am Main. Seit 2000 ist er Professor für Soziologie und Sozialpsychologie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Einer größeren Leserschaft ist er mit seinem Buch „Der deutsche Gruß. Geschichte einer unheilvollen Geste“ bekannt geworden, sowie durch regelmäßige Beiträge in verschiedenen über-regionalen Zeitungen, darunter auch die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ).



Gesellschaftliche Betrachtung: Buchautor Tilman Allert schließt vom Latte Macchiato auf das große Ganze.

FOTO: CHRISTIAN ENGELS.

Förderprogramm für regionale Kultur

■ **Kreis Minden-Lübecke** (nw/tir). Das Programm Regionale Kulturpolitik, kurz RKP, will die zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens dabei unterstützen, sich auch im zusammenwachsenden Europa zu profilieren und ihre Attraktivität und Identität nach innen und außen zu stärken. In diesem Zusammenhang können regional ver-netzte Projekte und Maßnahmen finanziell gefördert werden, die dem Kulturprofil der jeweiligen Region entsprechen. Informationen zu den Leitthemen der Regionalen Kulturpolitik in OWL finden Interessierte auf der Webseite des OWL Kulturbüros. Projektvorschläge und Ideen zu den Themen „Wir sind Stadt und Land“ oder „Wir sind jung“ können noch bis zum 30. September online eingereicht werden. Empfohlen wird vor Antragstellung eine Beratung durch das Kulturbüro. www.regionalekulturpolitiknw.de

Hilfe auf dem letzten Weg

Öffentlichkeitstag: Das ambulante Palliativnetz begleitet sterbende Menschen und ihre Angehörigen. Verein stellt sich zum Auftakt der Hospizwoche in Lübecke vor

Von Imme Lohmeyer-Lorek

■ **Kreis Minden-Lübecke.** So unterschiedlich unser kultureller Hintergrund und unsere Lebensläufe auch sein mögen, eines haben wir alle gemeinsam: wir sind geboren worden und müssen früher oder später sterben. Gerade in der ländlichen Bevölkerung haben viele Menschen den Wunsch, ihren letzten Atemzug zu Hause zu tun. Damit dieser Wunsch erfüllt werden kann, wurde 2007 im Kreis Minden-Lübecke und in Bad Oeynhausen das Netzwerk PAN gegründet.

Mitarbeiter des Ambulanten Palliativnetzes veranstalteten am Samstag ihren ersten Öffentlichkeitstag in der Fußgängerzone in Lübecke. 2014 gab es in Minden und 2015 in Bad Oeynhausen bereits vergleichbare Aktionen als Auftakt der Hospizwoche.

Alle Mitarbeiter haben eine spezielle Ausbildung

Bei der Eröffnung der Veranstaltung im Herzen Lübeckes stellte Toni Huber aus dem Vorstand die Arbeit des Vereins PAN vor. PAN bietet Menschen, die unheilbar erkrankt sind, eine umfassende medizinische, pflegerische und psychosoziale 24-Stunden-Betreuung zu Hause. Ein Team an geschultem Personal, wie Palliativmediziner, ambulanten Pflege- und Hospizdienstleistungen, das Hospiz veritas, Sozialarbeiter, Seelsorger und ein Palliativteam aus den Kliniken Minden und Bad Oeynhausen, sorgen dafür, dass Patienten in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige in guten Händen sind.

Im Kreis Minden-Lübecke setzt sich das Pflegeteam aus der Diakonie und der Parität zusammen. Koordinatorinnen betreuen die Patienten vor Ort. Für den Altkreis Lübecke ist Ursula Hillrichs zuständig. Den Altkreis Minden versorgt Ulrike Riechmann. Barbara Eberhard ist für Bad Oeynhausen zuständig, während Heike Assler für Minden tätig ist.



Eindrucksvoll: Der Totentanz führte die PAN-Mitarbeiter durch die Lange Straße.

„Alle Mitarbeiter haben eine spezielle Care-Ausbildung“, wusste Hildburg Thüner, ehemals Allgemeinmedizinerin in Lübecke, aus dem palliativmedizinischen Konsiliardienst zu berichten. Wenn die optimale Versorgung zu Hause nicht mehr gewährleistet ist, wird der Patient vorübergehend im Krankenhaus weiter behandelt. Aber in der Regel sei eine Palliativbetreuung möglich, so Thüner.

In der Lübecker Fußgängerzone herrschte Samstag reges Treiben. Viele Menschen kamen mit Ärzten und Pflegern in Kontakt und holten sich Informationen oder laschten den Klängen von „Ralf Weber und seinen Komplizen“, die

Lieder von Heiter bis Besinnlich sangen. Dabei kamen neben dem Ernst des Lebens auch Themen für die Jugend, wie Pubertät und Geschwisterzank, nicht zu kurz.

„Es ist wichtig, das Thema „Tod“ aus der Tabuzone herauszuholen“, sagte Oliver Vogelsmeier, evangelischer Seelsorger im Klinikum Minden und seit 2012 auf der Palliativstation tätig. In vielen Kulturen ginge man offener mit dem Thema um. Es sei wichtig, auch in unserer Gesellschaft zu dieser Offenheit zu gelangen. Hilfreich seien beispielsweise Bilder, die in vielen Religionen verwendet würden.

Der Totentanz der PAN-

Akteure war ein eindrucksvoller Beitrag zum Thema und ging mit den Masken, die an den mexikanischen „Tag der Toten“ angelehnt waren, und den schwarzbekleideten Akteuren, allen voran der Trommler, in der sommerlichen Hitze unter die Haut.

Das Clown-Theater Bine und Pfüzte veranschaulichte kindgerecht, wie schwer das Loslassen auf dem letzten Weg ist.

Das Palliativnetz PAN ist ebenfalls für die Fortbildung seiner Mitarbeiter zuständig und bietet am Samstag, 29. Oktober, von 10 bis 14.30 Uhr seinen 1. Fachtag über Palliativ- und Hospizversorgung im Kreis Minden-Lübecke an. „Vom Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Einwanderungsgesellschaft“ heißt das aktuelle Thema der Tagung im Kreishauses in Minden, bei dem Landrat Ralf Niermann anwesend sein wird.

Auch SPD-Bundestagsabgeordneter Achim Post und Landtagsabgeordneter Ernst-Wilhelm Rahe besuchten die Veranstaltung und zeigten sich von den Aktionen in der Lübecker Innenstadt beeindruckt. „Professionalität, ehrenamtliches Engagement und menschliche Nähe finden bei PAN zusammen. Eine wirklich großartige Hilfe auf einem selbstbestimmten letzten Weg.“



Stellen ihre Arbeit auf dem Öffentlichkeitstag vor: Christina Freitag vom Hospiz, Norbert Ernst aus Bad Oeynhausen, Toni Huber aus Minden und Birgit Koch, Hospiz Minden. FOTOS: I. LOHMEYER-LOREK

Fünftklässler herzlich begrüßt

Einschulungsfeier: 93 Schüler und Schülerinnen haben ihren neuen Lernweg an der Lübecker Stadtschule angetreten

zu, Hodscha des türkisch-islamischen Vereins Lübecke, bezogen sich auf das Rahmenthema und waren Denkanstöße zum Thema „Neue Wege“.

Dass man vor unbekanntem Wegen mit neuen Herausforderungen keine Angst haben muss, machten die Sechstklässlerinnen Leyla Günay und

Shahad Ato Qabar in einem selbst verfassten szenischen Spiel deutlich. „Es gibt immer Menschen, die einem zur Seite stehen, unterstützen und ihre Begleitung anbieten.“

Mit dem Lied „Schule ist mehr“ zeigte die gesamte Lehrerschaft den „Neuen“, dass man zusammen diese neuen

Wege gehen wird, sich hier alle gegenseitig helfen und unterstützen und dass (Stadt)Schule noch viel mehr zu bieten hat als nur das Lernen.

Anschließend machten sich alle neuen Schüler mit ihrem Klassenlehrerteam gemeinsam auf den Weg in ihre neue Klasse, um ihre erste Schulstunde an der Stadtschule Lübecke zu erleben, während sich die Eltern mit Kaffee und Erfrischungen die Wartezeit verkürzten.

Es folgen vier Einführungstagen, an denen sich die Schülerinnen und Schüler untereinander, ihre neuen Lehrerteams und das unbekannte Schulgebäude kennen lernen, um einen möglichst sanften Übergang von ihrer Grundschule zu erfahren.

Die neuen Klassenlehrerteams: 5a: Silke Conradi, Florian Röer, 5b: Gisela Jürgens, Ann-Christin Sander, 5c: Christine Papenfort, Pina Sönmez sowie 5d: Susanne Schröder-Mährlein und Emel Cakmak.



Szenisches Anspiel: Die Sechstklässlerinnen Leyla Günay und Shahad Ato Qabar machten deutlich, dass niemand vor neuen Wegen Angst haben muss.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Lübecke

Mühle 1.

♦ Ausstellungen ♦

Jochen Klepper, 1903 – 1942. Ein Leben auf der Grenze, zu den Öffnungszeiten, oder telefonisch Pfr. Giszas, Tel. (0 57 41) 2 70 04 01, Kirche Nettelstedt, Kirchstr. 2.

♦ Bäder ♦

Freibad Gehlenbeck, 6.30 bis 19.00.

Sauna, 15.30 bis 23.00, Sauna im Hallenbad, Bohlenstraße 25, Tel. 96 81.

♦ Blutspenden ♦

Blutspende, 16.00 bis 20.00, Andreas-Gemeindehaus, Am Markt.

♦ Gespräche ♦

Gesprächskreis Anonyme Alkoholiker + AL-Anon, 19.30, Die Brücke, Kapitelstr. 9, Tel. 23 03 56.

Gesprächskreis Anonyme Alkoholiker, 19.30, Krankenhaus, Sozialzentrum, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

♦ Kirchen ♦

Eintrittsstelle, Tel. 27 00 370, Kreiskirchenamt Lübecke, Geistwall 32.

♦ Speziell für Jugend ♦

Offene Tür, 15.00 bis 19.00, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 45 83.

Junges Freizeitzentrum, 17.00 bis 22.00, Jugendbistro Court 5, Gerichtsstr. 5.

♦ Speziell für Kinder ♦

Kinderkreis, 16.00 bis 17.30, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 45 83.

♦ Vorträge ♦

Das Behindertentestament, Notar Helmut Exter, 17.00, Rathaus Lübecke, Sitzungssaal, Kreishausr. 4, Tel. 2 76 -0.

♦ Sonstiges ♦

Hausaufgabenbetreuung, 14.30 bis 16.00, Mehrgenerationenhaus Lübecke, Garnisonring 30, Tel. 2 36 20 10.

Montagsradler, der Radler- und Walkinggruppe, Infos Tel. (0 57 41) 43 10, 18.30, Kreissporthalle, Parkplatz, Rote

♦ Bürgerservice ♦

Bürgerbüro, Öffnungszeiten, 7.30 bis 12.30, 13.30 bis 15.30, Rathaus Lübecke, Kreishausr. 4, Tel. 2 76 -0.

Stadtarchiv, 8.00 bis 11.30, Wiehenweg 33, Tel. 2 76 -4 11 /4.

Tierheim, 14.00 bis 18.00, Zur rauhen Horst 21, Tel. 74 72.

Krankenhaus, Besuchszeiten, 15.00 bis 20.00, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

♦ Apotheken ♦

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de, Lübecke.

Apotheke an der Post, 9.00 bis 9.00, Kaiserstr. 10, Bad Oeynhausen, Tel. (05731) 2 99 99.

Apotheke am Goetheplatz, 9.00 bis 9.00, Sedanstraße 1, Bünde, Tel. (05223) 1 39 00.

Pinguin-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Bauvereinstr. 81, Herford, Tel. (05221) 8 07 94.

Ostland-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Ostlandstr. 12, Espelkamp, Tel. (05772) 67 80.

Linden-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Lindenstr. 5, Minden, Tel. (0571) 2 27 37.

♦ Ärzte ♦

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (05741) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

♦ HNO ♦

HNO-Notdienst, Dr. med. Alireza Adel Manesh, 18.00 bis 22.00, telf. Voranmeldung erbeten, Ostlandstr. 13, Tel. (05772) 34 85. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Minden, Tel. (0571) 7900.

♦ Kinderarzt ♦

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 18.00 bis 8.00, wird im Klinikum Minden ausgeführt, Tel. (05 71) 7 90 40 40.

♦ Sonstige Notdienste ♦

Gift-Notruf, Tel. (0228) 1 92 40.

Telefon-Seelsorge, rund um die Uhr, kostenfrei, Tel. (0800) 1 11 01 11, 1 11 02 22.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05741) 40 00 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05741) 40 00 50
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05741) 40 00 66
Medienberater: (05741) 40 00 30

E-Mail: luebbecke@nw.de

Redaktion Lübecke, Hüllhorst, Pr. Oldendorf

Frank Hartmann (fha) (05741) 40 00 51
Kirsten Tirre (tir) (05741) 40 00 53
Hans Kracht (hak) (05741) 40 00 52
Sandra Spieker (sap) (05741) 40 00 44

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion
nw.de: Leitung Annika Falk-Clausen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Lothar Schmalen (Ltg.), Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungrother, Jobst Lüdeking
Lokales: Frank Hartmann, Kirsten Tirre (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung untauglicher eingewandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 51 vom 1. Januar 2016.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 32,50 EUR, bei Postzustellung 36,70 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement

kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw.de
E-Mail: luebbecke@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld.
Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;
Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 32312 Lübecke, Lange Straße 33, Telefon (0 57 41) 40 00-0 (Geschäftsstelle);
Redaktion: 32339 Espelkamp, Breslauer Straße 73, Telefon (0 57 72) 97 27-0, Telefax (0 57 72) 97 27-65.